Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

35 (30.4.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 30. April. No. 35.

Bekanntmachung.

Die Auswanderung nach Amerika betreffend.

No. 11,007. Nach einer Mittheilung der königlich belgischen Gesandtschaft verweigern die belgischen Grenzbehörden allen Auswanderern den Eintritt in das Königreich, sofern dieselben nicht

1) entweder das nöthige Geld baar vorzeigen, nämlich für jeden Kopf von 15 Jahren und darüber 200 Franken, für jeden Kopf unter 15 Jahren (Säuglinge ausgenommen) 150 Franken

2) oder einen Vertrag mit einem belgischen Handlungshaus, das sich mit der Schiffsbefrachtung befaßt, bei sich haben, worin ihre Beförderung und Verköstigung von der preußischen Grenze bis nach Amerika stipulirt ist;

3) oder einen Contract besitzen, nach welchem ein solches Handlungshaus oder ein Antwerpener Schiffsrheder ihre Beförderung von Antwerpen bis nach Amerika übernommen hat, und in diesem Falle sich über die zur Durchreise bis nach Antwerpen nöthige Summe Geldes (deren Größe nicht näher bezeichnet ist, also dem Ermessen der Grenzbehörden überlassen bleibt) auszuweisen.

Es wird dieses in Gemäßheit Erlasses großh. Ministeriums des Innern vom 16. l. Mts. No. 5331 zur öffentlichen Kunde gebracht.

Zugleich wird nachstehende Bekanntmachung des Verwaltungsraths der deutschen Gesellschaft in New-York zur allgemeinen Beachtung veröffentlicht.

Mannheim, den 23. April 1847.

Großh. bad. Regierung des Unterrheinkreises.

Schaaff. Ahles.

Deutsche Gesellschaft in New-York.

Der Verwaltungsrath der deutschen Gesellschaft in New-York sieht sich genöthigt, nachdem, ungeachtet mehrfacher Veröffentlichung des Zweckes dieser Gesellschaft, solcher dennoch in Deutschland häufig gänzlich verkannt oder auch wohl absichtlich falsch dargestellt wird, hiedurch eine kurze Darstellung des Wirkungskreises der Gesellschaft zu geben, sowohl um manche in Deutschland verbreitete falsche Ansichten zu widerlegen, wie auch sich gegen die höchst unbilligen Forderungen einzelner Gemeinden zu verwahren, welche sich nicht gescheut haben, ihre Armen auf Gemeindekosten, jedoch ohne alle Mittel zum weitern Fortkommen, hierher zu schicken, mit dem Versprechen, die deutsche Gesellschaft werde sie bei ihrer Ankunft in New-York mit offenen Armen empfangen und für sie sorgen, — ja selbst den Leuten zu diesem Zwecke einen vom Bürgermeister ausgestellten Brief an den Verwaltungsrath mitzugeben, gleichsam als ob sie ein Recht dazu hätten!

Die deutsche Gesellschaft in New-York ist ein Wohlthätigkeits-Verein, dessen Wirkungskreis sich anfänglich nur auf die Unterstützung hier ansässiger Deutschen, die durch Krankheit oder Unglück zurückgekommen, beschränkte, der aber, seit die Einwanderung hier so bedeutend zunahm, sich auch das Ziel vorsteckte, den Einwanderer möglichst gegen Betrügereien, denen er

namentlich bei seiner Ankunft so sehr ausgesetzt ist, zu schützen und ihm durch guten Rath und Anweisung zu seinem Fortkommen behülflich zu seyn.

Keineswegs aber ist die deutsche Gesellschaft im Stande, dem Einwanderer auch das zu seiner Reise ins Innere oder seinem ersten Unterhalt nöthige Geld zu geben, da der Fond der Gesellschaft auch jetzt noch nur dem ersten Zwecke, der Unterstützung hier ansässiger, nothleidender Deutschen gewidmet werden kann und dazu nur im beschränkten Maße ausreicht. Auch ist es gewiß nicht unbillig zu erwarten, daß ein Einwanderer nicht schon bei seiner Ankunft seinen neuen Mitbürgern zur Last falle und wenigstens im Besitz der nothwendigsten Mittel zur Weiterreise ins Innere oder zum ersten Fortkommen sich befinde.

Damit derselbe nun nicht um diese oft nur sehr beschränkten Mittel betrogen werde, macht der Verwaltungsrath der deutschen Gesellsaft jeden Einwanderer darauf aufmerksam, sich besonders vor allen Wirthshaus-Agenten und Mäklern (s. g. Runners) in Acht zu nehmen und sich sogleich bei Ankunft an den Agenten der deutschen Gesellschaft, Herrn J. C. Allstädt zu wenden, welcher Jedem, der es wünscht, mit Rath und Anweisung an die Hand gehen wird.

Alle Bemühungen desselben geschehen unentgeldlich und ist es demselben nicht erlaubt, irgend eine Bezahlung von Einwanderern dafür anzunehmen.

Das einzige Geschäftslokal der Gesellschaft ist unter dem Namen: „Agentur der deutschen Gesellschaft", in der Nähe der Landungsplätze der meisten Paketschiffe bekannt und außer dem oben benannten Agenten in New-York, welcher sich durch ein vom Präsidenten und Sekretär unterzeichnetes Dokument als solcher legitimiren kann, ist weder hier noch in Deutschland irgend ein Agent von der Gesellschaft angestellt und Jeder, der sich als solcher ausgeben sollte, als Betrüger zu betrachten.

Im Auftrag des Verwaltungsraths der deutschen Gesellschaft in New-York.

C. Poppenhusen, Sekretär.

New-York, Januar 1847.

Dienst-Nachrichten.

Die fürstlich fürstenbergsche Präsentation des Unterlehrers Ferdinand Schilling zu Oberwolfach auf den kathol. Schuldienst zu Langenbach, Amts Wolfach, hat die Staatsgenehmigung erhalten.

Vacante Schulstellen.

Durch das Ableben des Hauptlehrers Fidel Miez ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Liggeringen, Amts Constanz, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 1. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 60 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich nach Maasgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836. Rggsblatt No. 38. durch ihre Bezirksschulvisitaturen bei der kathol. Bezirksschulvisitatur Constanz innerhalb 6 Wochen zu melden.

Die fürstlich leiningensche Präsentation des Hauptlehrers Karl Joseph Pfeiffer zu Hoßmersheim, Amts Mosbach, auf den kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Eberbach hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hiedurch ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Haßmersheim mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der 3. Klasse nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 80 Schulkindern auf 48 kr. für das Kind festgesetzt ist, erlediget worden. Die Kompetenten um diese Schulstelle haben sich bei der fürstlich leiningenschen Standesherrschaft als Patron nach Vorschrift zu melden.

Die freiherrlich von Frankensche Präsentation des Hauptlehrers Friedolin Schupp zu Umkirch, Landamts Freiburg, auf den katholischen Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Hofweier, Oberamts Offenburg, hat die Staatsgenehmigung erhalten. Hierdurch ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Umkirch, mit dem gesetzlich regulirten Gehalte der zweiten Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 120 Schulkindern auf 48 kr. für jedes Kind festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Competenten um diese Schulstelle haben sich, nach Maßgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836, Regierungsblatt No. 38, durch ihre Bezirksschulvisitaturen, bei der katholischen Bezirksschulvisitatur Freiburg zu Munzingen innerhalb 6 Wochen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[35]1 No. 5595. Sinsheim. [Staferkenntniß.] Die conscriptionspflichtigen Joseph Dionis Rebmann, Loos-No. 54, und Konrad Maurus Loos-No. 62, beide von hier, werden da sie sich der öffentlichen Aufforderung vom 12. Dezbr. v. J., No. 15468. ungeachtet nicht gestellt haben, nunmehr der Refraction für schuldig erkannt, daher des Bürgerrechts für verlustig erklärt und mit Vorbehalt der persönlichen Bestrafung im Betretungsfalle in die geordnete Geldstrafe, welche sich bei dereinstigem etwaigen Vermögensanfall herausstellen wird, verurtheilt.

Sinsheim, den 20. April 1847.

Gr. bad. fürstl. lein. Bez. Amt.

Bulster.

vdt. Stierle.

[35]1 Staufen. [Dienstantrag.] Unsere erste Gehilfenstelle mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. ist in Erledigung gekommen, und sogleich oder auch erst in drei Monaten zu besetzen.

Diejenigen Herren Cameralpractikanten oder Cameralassistenten, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse in Bälde bei uns melden.

Staufen, den 22. April 1847.

Großh. Obereinnehmerei und Domänen-Verwaltung.

Sido.

[35]1 No. 8856. Buchen. [Bekanntmachung.] Mathias Galm, Bürger und Landwirth von Reisenbach, wurde als Rentmeister für diese Gemeinde gewählt und unterm Heutigen in dieser Eigenschaft gehörig verpflichtet, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Buchen den 15. April 1847.

Großh. bad. f. lein. Bezirksamt.

Felleisen.

Haueisen.

[31]3 No. 2,272. Salem. [Entmündigung.] Mathias Stephan zu Gebhardsweiler wurde wegen Blödsinns als entmündigt erklärt und ihm in der Person des Joseph Klotz von da ein Pfleger beigegeben, was hiemit bekannt gemacht wird.

Salem, den 1. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

[35]1 No. 3946. Heiligenberg. [Verschollenheitserklärung.] Nachdem der mit diesseitigem Erlasse vom 21. Februar 1846 No. 2715 ausgeschriebene abwesende Lorenz Lang von Echbeck sich binnen Jahresfrist nicht gestellt hat, auch keinerlei Nachricht über ihn diesseitiger Stelle seither zugekommen ist, wird derselbe nunmehr für verschollen erklärt, und es werden seine Erben hiermit in den fürsorglichen Besitz seines Vermögens, gegen Sicherheitsleistung, eingewiesen.

Heiligenberg, den 21. April 1847.

Großh. bad. fürstenb. fürstenb. Bezirksamt.

Kaiser.

vdt. Vetter.

[33]2 Wiesloch. No. 9530. [Aufforderung.] Joseph Schmitt, Bürger von Eschelbach, welcher sich mit Anfang des laufenden Monats heimlich vom Hause entfernt hat, und wahrscheinlich nach Amerika auszuwandern beabsichtigt, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen nach Hause zurückzukehren wiedrigenfalls gegen ihn nach der Landes-Konstitution gegen ausgetretene Unterthanen würde verfahren werden.

Wiesloch, den 9. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

[33]2 No. 4533. Sinsheim. [Desertion.] Heinrich Stein von hier, Soldat beim zweiten Infanterie-Regiment zu Freiburg, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsorte dahier entfernt, und dessen Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen entweder dahier oder bei seinem Commando zu stellen und sich über seine Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden soll. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden, unter Beifügung des Signalements, ersucht, auf Heinrich Stein zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hierher oder an sein betreffendes Regiments-Commando abzuliefern.

Signalement des H. Stein.

Alter: 21⅔ Jahre;
Größe: 5′ 7″;
Körperbau: besetzt;
Gesicht: frisch;
Augen: blau;
Haare: blond;
Nase: spitz;

Sinsheim, den 30. März 1847.

Großh. bad. f. l. Bezirksamt.

Bulster.

vdt. Stierle.

[33]2 No. 6654. Adelsheim. [Verbeistandung.] Der Bürger und Landwirth Michael Steinmann von Rosenberg ist heute

als Rechtsbeistand für die volljährigen Geschwister Kath. und Heinr. Bauer von dort im Sinne des L. R. S. 499 mittelst Handgelübdes vorschriftmäßig verpflichtet worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Adelsheim, den 9. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Kast.

vdt. Werner, a. j.

[31]3 No. 7,788. Neckarbischofsheim. [Desertion.] Der unten signalisirte Soldat Joh. Joseph Veitenheimer von Waibstadt, welcher nach erhaltener Ordre zum II. Infanterie-Regiment Erbgroßherzog in Freiburg hätte einrücken sollen, hat sich unerlaubter Weise von Hause wegbegeben, so daß dessen Aufenthaltsort bis jetzt unbekannt ist.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 3 Monaten dahier, oder bei seinem Regiments-Commando zu stellen und sich über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, ansonst er der Desertion für schuldig erklärt, und nach dem Gesetze vom 5. Oct. 1820. gegen ihn verfahren würde.

Signalement.

Alter 21½ Jahr,
Größe 5′ 5″ 2‴,
Statur schlank,
Augen grau,
Haare braun,
Nase klein,

Neckarbischofsheim, den 8. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Benitz.

Straub.

[31]3 Säckingen. [Dienstantrag.] Die erste Gehülfenstelle ist durch einen geschäftsgeübten Cameral-Praktikanten oder Assistenten auf den 1. Juli d. J. mit einem jährlichen Gehalt von 500 fl. zu besetzen. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse anher wenden.

Säckingen, den 4. April 1847.

Großh. Domainenverwaltung.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im Bezirksamt Pfullendorf:

[35]1 zwischen der Spendpflege zu Ueberlingen und der Gemeinde Sohlenbach;

2) im Oberamt Bruchsal:

[35]1 zwischen der Pfarrei Odenheim und der dortigen Gemeinde;

3) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[35]1 zwischen dem Schulfond Bethenbrunn und den Zehntpflichtigen zu Höge (Gemeinde Homberg);

4) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Heiligenberg:

[35]1 zwischen dem Schulfond Bethenbrunn und den Zehntpflichtigen zu Rubaken (Gemeinde Homberg);

5) im Bezirksamt Blumenfeld:

[33]3 zwischen der Pfarrei Mühlhausen und den Zehntpflichtigen auf der Gemarkung Ducht-lingen;

6) im Bezirksamt Gernsbach:

[33]3 zwischen der kathol. Pfarrei Gernsbach und der Gemeinde Staufenberg;

7) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Meßkirch:

[34]2 zwischen der Heiligenvogtei Meßkirch und der Gemeinde Heudorf;

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[31]3 A.-No. 2428. Eberbach. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Bäckermeisters Hiob Beisel von Eberbach haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag den 8. Mai d. J.,
früh 8 Uhr.

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet. Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeich-

nen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Eberbach, den 12. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[35]1 No. 7725. Wertheim. [Gläubigeraufruf.] Die Christian Weimar's Eheleute von Mondfeld, sind gesonnen nach Amerika auszuwandern, weßhalb hiemit Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag, den 14. Mai,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt wird, wozu die Gläubiger mit dem Bedrohen eingeladen werden, daß man ihnen späterhin zu ihrer Forderung nicht mehr verhelfen könne.

Wertheim, den 13. April 1847.

Großh. Stadt- und Landamt.

Gärtner.

[35]1 No. 5837. Gerlachsheim. [Gläubigeraufruf.] Andreas Trotz von Gerchsheim, hat um Erlaubniß zur Auswanderung mit seiner Familie nach Nordamerika nachgesucht, und hat man deßhalb zur Liquidation dessen Schulden Tagfahrt auf

Montag, den 10. Mai,
früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Gerchsheim angeordnet, in welcher alle Diejenigen, welche Forderungen an den Genannten machen wollen, vor Theilungscommissär Leiblein solche anzumelden haben, widrigenfalls ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Gerlachsheim, den 22. April 1847.

Großh. bad. Bezirksamt.

Dr. Schütt.

Perino.

[35]1 No. 5886. Gerlachsheim. [Gläubigeraufruf] Der Gemeindebürger und Maurer Adam Philipp von Gerchsheim, ist Willens mit seiner Familie nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Liquidation seiner Schulden ist Tagfahrt auf

Freitag, den 7. Mai,
früh 9 Uhr,

auf dem Rathhause zu Gerchsheim anberaumt, wo alle Diejenigen, die etwa Ansprüche an den Auswanderungslustigen machen wollen, solche vor Districtsnotar Joseph geltend zu machen haben, andernfalls ihnen später hiezu nicht mehr dazu verholfen werden könnte.

Gerlachsheim, den 24. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Schütt.

Perino.

[35]1 No. 6293. Schopfheim. [Gläubigeraufruf.] Die Jakob Schöpflins Wittwe von Fahrnau, beabsichtigt mit ihren Kindern und Stiefkindern Magdalena und Friedrich Geitlinger von da, nach Nordamerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag, den 10. Mai,
früh 8 Uhr,

dahier angeordnet, wozu die Gläubiger mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr zur Befriedigung verhelfen könne.

Schopfheim, den 23. April 1847.

Großh. Bezirksamt.

Gaß.

[35]1 Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Ueber das Vermögen des im ersten Grade entmündigten Dragoners im 1. Regimente, Adam Störzbach von Hoffenheim, habe ich Gant erkannt, und Tagfahrt zum Schuldenrichtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 17. Mai d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Bureau des Großherzogl. Garnisons-Auditorats dahier angeordnet; es werden nun alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschusses von der Gant persönlich, oder durch gehörige Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwa geltend zu machenden Vorzugs- und Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zwar unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweis-Mitteln.

Zugleich wird angezeigt, daß nach Umständen in der Tagfahrt Borg- und Nachlaß-Vergleiche versucht, auch ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt werden sollen, mit dem Beisatze, daß in Bezug auf Borg-Vergleiche und

Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Bruchsal, den 18. April 1847.

Der Commandeur des Regiments.
v. Hinkeldey, Oberstlieutenant.

[30]3 No. 15,936. Heidelberg. [Ganterkenntniß.] Gegen den Nachlaß des Handelsmanns Christian Julius Heddäus von Heidelberg haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 20. Mai,
Morgens 8 Uhr,

anberaumt.

Alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, auch gleichzeitig die Beweis-Urkunden vorzulegen oder den Beweis mit andern Beweismitteln anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, auch ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, und es sollen die Nichterscheinenden in Bezug auf Borgvergleiche und jene Ernennungen als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Heidelberg, den 1. April 1847.

Großh. bad. Oberamt.
Leers.
Schühle.

[32]3 A.-No. 5804. Tauberbischofsheim. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Sebastian Höflein von Eiersheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag den 21. Mai l. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner machen will, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Tauberbischofsheim, den 3. April 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Bezirksamt.
Scheuermann.

[34]2 No. 14,053. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Karl Widder von Odenheim will mit seiner Familie nach Amerika auswandern.

Dessen Gläubiger haben ihre Forderungen

Montag, den 10. Mai d. J.,
früh 8 Uhr,

um so gewisser dahier anzumelden, als ihnen widrigenfalls zur Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 14. April 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[34]2 Wiesloch. [Gläubigeraufruf.]

No. 10,653. Die Philipp Link'schen Eheleute von Rauenberg,

No. 10,654. die Joseph Greulich'schen Eheleute von da, und

No. 10,655. die Georg Michael Stier'schen Eheleute von da, haben um die Bewilligung zur Auswanderung nach Nordamerika nachgesucht.

Es werden daher ihre Gläubiger aufgerufen ihre Ansprüche am

Freitag, den 7. Mai l. J.,
Vormittags 9 Uhr,

auf der diesseitigen Amtskanzlei um so gewisser geltend zu machen, als ihnen später von hier aus zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholfen werden kann.

Wiesloch, den 20. April 1847.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

Erbvorladungen.

[35]1 Waldshut. [Aufforderung.] Die Gebrüder Jakob und Peter Strittmatter, welche vorigen Jahrs nach Amerika ausgewandert seyn sollen, so wie Anton Strittmatter, welcher sich vor einem halben Jahr nach Italien begeben haben soll, sämmtliche ledig und volljährig, und von Schechen gebürtig, (im Großherzogthum Baden) werden hie-

mit aufgefordert, innerhalb drei Monaten a dato entweder persönlich, oder durch gehörig Bevollmächtigte vor der diesseitigen Theilungsbehörde zu erscheinen und der definitiven Erledigung der im Jahre 1833 nach den Bestimmungen des L. R. S. 815 bewirkten Theilung ihres Vaters Ambros Strittmatter, nach welcher die Erben bis jetzt in Gemeinschaft lebten, anzuwohnen, widrigenfalls elapso termino das Liegenschaftsvermögen nach dem Antrag der Erben, unter den von solchen vorgeschlagenen Bedingnissen versteigert und der Erlös so wie das spätere Vermögen nach den gesetzlichen Bestimmungen und dem Antrage der übrigen Betheiligten würde vertheilt werden.

Waldshut den 19. April 1847.

Großh. Amtsrevisorat.

Buisson.

Kauf-Anträge.

[35]1 Plankstadt. [Liegenschaftsversteigerung.] Montag den 31. Mai l. J., Nachmittags 1 Uhr, werden nachbeschriebene Liegenschaften aus der Verlassenschaft der Johannes Rosenberger Ehefrau dahier auf hiesigem Rathhause der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert:

1.

H.-No. 94. a. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller von Stein.

b. eine abgesonderte Scheuer mit Viehstall unter einem Dach von Stein.

c. zwei Schweineställe von Stein, worauf ein Stock von Holz.

circa 1 Viertel Hausplatz, Hofraithe und Garten, worauf die Baulichkeiten ruhen.

Das Ganze liegt an der Straße, neben Peter Gar und genannter Erbmasse.

2.

Ein Viertel Acker in den Gässelgärten, neben Georg Treiber und genannter Erbmasse.

Plankstadt, den 26. April 1847.

Bürgermeister.

Seßler.

vdt. Mackle, Rathschr.

[35]1 Plankstadt. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 5. März l. J. No. 5368 werden dem Karl Ganz von Plankstadt

Donnerstag den 10 Juni l. J.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier folgende Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und bei erreicht werdendem Schätzungspreise sogleich endgültig zugeschlagen.

1.

H.-No. 102. a. Ein einstöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller von Stein.

b. Eine Scheuer mit Stall, theils von Stein, theils von Holz.

circa 15 Ruthen Haus-, Hof- und Gartenplatz, worauf diese Baulichkeiten ruhen.

Das Ganze liegt an der Heidelberger Straße, neben Gemeindegäßchen und Karl Gar sen.

Tax. fl. 1400

2.

R.-No. 5825. 2 Vrtl. $4^{6}/_{10}$ Ruth. Acker in der Schildgewann, neben Georg Hohe und Pfarrgut. Tax. fl. 125

3.

R.-No. 15122. 1 Vrtl. $32^{6}/_{10}$ Rth. Acker im Birgiz, neben Bürgermeister Seßler und Philipp Ochs Masse. Tax. fl. 475

Summa fl. 2200

Plankstadt, den 26. April 1847.

Seßler, Bürgermstr.

vdt. Mackle, Rathschr.

[35]1 Neulußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da die in No. 27 und 28 Seite 337 und 350 dieses Blattes beschriebenen Liegenschaften des hiesigen Bürgers Conrad Zeyser bei der heutigen Versteigerung den Schätzungspreis nicht erreicht haben, so werden solche

Mittwoch den 5. Mai l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, auch wenn der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Neulußheim, den 26. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Flurchinger.

vdt. Hoffmann, Rathschr.

[35]1 Sinsheim [Liegenschaftsversteigerung.] Der gegen den hiesigen Bürger und Bierbrauer Karl Nägele amtlich befohlene Liegenschaftszugriff, wird auf

Dienstag, den 18. Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr,

vollzogen, und dabei zum öffentlichen Aufgebot und nach erreichtem Schätzungswerthe oder darüber, zum gesetzlichen Zuschlag gebracht folgende Gebäulichkeiten:

1.

a) Ein zweistöckiges Wirthschaftsgebäude mit gewölbtem Keller;

Schätzungswerth.

b) Ein zweistöck. Anbau mit Wohnhaus und Brandweinbrennerei, neben Adam Stierle und der Gasse;

c) Eine Scheuer mit Stallung, gewölbtem Keller und Bierbrauerei;

d) Vier Schweinställe mit Holzremise;

e) Ein Hinterbau mit gewölbtem Keller und

f) Ein einstöckiger Nebenbau mit Stallung, sammt kleinem Gärtchen hinter diesen Gebäuden — welche mitten in der Stadt am ehemahligen mittlern Thor stehen — mit eingeschlossener Hofraithe und Brunnen; einerseits Allmendweg, andſ. Adam Stierle, vorn auf die Hauptstraße und hinten auf die Grabengasse stoßend 10,000

Hierauf haftet ein lebenslänglicher Wohnsitz der Konrad Nägele Wittib.

2.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller nebst Hinterbau; sodann eine zweistöckige Scheuer mit Stallung und Keller unter einem Dache, einschließlich eines neben diesen Gebäuden befindlichen Gärtchens; alles in der Ziegelgasse am Stiftswege gelegen, einſ. mit den Gebäuden neben Joh. Weiß, andſ. mit dem Gärtchen an Martin Bezke stoßend, vorn bemeldeter Weg, hinten der Rain 2,000

Dieses wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 19. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

A. A.

Schick.

Besch.

[35]1 Eichtersheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Die untenbenannten Liegenschaften der hiesigen Bürger Michael und Johann Stocker werden in Folge richterlicher Verfügung

Mittwoch den 5. Mai l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

1.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, im Gässel, sodann ein Drittel Scheuer, einſ. Lazarus Metzger, andſ. Heinrich Bender, vornen Rath Leers, hinten Garten Anschlag fl. 1150

2.

16 Ruthen Hausgarten allda, einerseits Adam Graser, anderseits Rath Leers 35

3.

34 Rth. Weinbergplatz, im Mittelgewann, einſ. Ph. Schüßler, andſ. Hofrath Hecker 75

4.

1 Vrtl. 2 Rth. Weinbergplatz, bei der Baumschule, einſ. Ph. Ziegler, andſ. Gg. Adam Ludwig 110

Eichtersheim, den 24. April 1847.

Der Bürgermeister.

Schleckmann.

vdt. Baumann.

[35]1 No. 255. Baierthal. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem hiesigen Bürger und Schmiedemeister Abraham Zuber, werden, in Folge richterlicher Verfügung, sämmtliche Liegenschaften

Donnerstag den 13. Mai l. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause, im Zwangswege, öffentlich versteigert und sogleich endgültig zugeschlagen wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Baierthal, den 24. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Wiswässer.

vdt. Hubert.

[35]1 Mörtelstein, Amts Mosbach. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heute stattgehabten Zwangsversteigerung der Liegenschaften des Gg. Adam Staudenbuch jung von hier haben die im Anzeigeblatt No. 27 u. 29 d. J. beschriebenen Liegenschaften von No. 1 bis 80 den Schätzungspreis nicht erreicht. Wir haben daher Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf Montag den 10. Mai l. J., Mittags 12 Uhr bestimmt. Dieß veröffentlichen wir mit dem Anfügen, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Mörtelstein, den 26. April 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.

Senk.

Rathschreiber Zimmermann.

[33]2 No. 2654. **Eberbach am Neckar.** [Liegenschafts-Versteigerung.] Im gerichtlichen Zugriffswege werden aus der Gantmasse des Bürgers und Schiffers Gottfried Hauk von hier bis

Montag den 21. Juni l. J.
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause unten beschriebene Liegenschaften, diesseitiger Gemarkung öffenelich zu Eigenthum versteigert, und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, als:

Schätzungspreis fl.

1.
Ein neu erbautes 3stöckiges Wohnhaus auf dem Leopoldsplatze gelegen, vornen der freie Platz, neben die Hirsch-Straße und Anton Reinig und Johann Philipp Kappes mit Hofraithe und Anbäulein. 12,000

2.
Ein zweistöckiges Wohnhaus in der Vorstadt, neben Georg Oeß und Jakob Bannsbach, 1,500
sammt Garten hinter demselben, eine Scheuer in diesem Hause mit darin eingerichteten Zimmern, wie oben begränzt. Ein Viertheil an einer Scheuer eben so begränzt, davon sind die parzille Theile veräußert, und der übrige Theil der Realität ist noch vorhanden.

3.
12 Rth. Garten im Itterberg, neben sich selbst und Konrad Knecht im Löwen. 60

4.
16 Rth. Neurott in der Lautenbach, neben Martin Seibert und selbst. 45

5.
35 Rth. Garten in der Steige, neben Georg Kappes Wittwe und Siebmacher Weihrauch. 140

6.
84 Rth. Garten in der Steige, neben Hiob Krauth Wttw. und Jak. Epp. 252

7.
30 Rth. Garten im Itterberg, neben Gg. Adam Albert und Daniel Dilo. 120

8.
Die Hälfte an ungefähr 6 Rth. Garten am Itterberg, neben sich selbst und Joh. Gg. Dietz. 15

9.
4 Rth. 35 Sch. altes oder 11 Rth. 40 Sch. neues Maß Garten in der Steige, neben Abraham Schlauch und Ph. Reibels Erben. 18

10.
2 Rth. 22 Sch. altes oder 5 Rth. 79 Sch. neues Maß Garten, neben sich selbst und Leonhard Müller. 14

11.
Die Hälfte an ungefähr 6 Rth. Garten am Itterberg, neben sich selbst und Joh. Gg. Dietz. 15

12.
20 Rth. altes oder 52 Rth. 41 Sch. neues Maß Garten in der Burgheloen, sammt dem Waldstücke, neben Jakob Dietz und Joh. Peter Emig. 41

13.
7 Rth. 37 Sch. altes oder 19 Rth. 32 Sch. neues Maß Grasboden, neben beiderseits selbst im Ittersteg. 37

14.
3 Rth. 38 Sch. altes oder 19 Rth. 79 Sch. neues Maß in der Steige, neben Abrah. Spohr und Johannes Bansbach. 16

15.
7 Rth. altes oder 18 Rth. 34 Sch. neues Maß Acker im Itterberg, neben Heinrich Schell das vordere Theil. 50

16.
3 Rth. altes oder 7 Rth. 86 Sch. neues M. Krautgarten im Acker, neben Daniel Hilbert und Amtsexequent Müller. 27

17.
6½ R. altes oder 17 R. 3 F. neues M. Wiesen im Kühneweg, neben Koch und sich selbst. 33

18.
6½ R. altes oder 17 R. 35 Sch. neues M. Wiesen allda, neben obigem Stück und Konrad Knecht. 33

19
15 R. 38 Sch. Garten an der Steige, neben Daniel Beisel und dem Weg. 62

20.
9 R. 24 Sch. Garten im Itterberg, neben Ph. Jak. Knecht Wttw. und sich selbst. 65

21.
8 R. 53 Sch. Garten in der Steige, in 2 Stücklein, neben Ph. Jakob Raab und sich selbst und dem Weg. 34

22.
2 R. 30 Sch. Grasrain am Erbächel, neben Karl Ph. Runkel Wttw. und Karl Bögner Wttw. 14

*

23.
30 R. Ackerland in der Lautenbach, neben Jak. Veith und Gg. Martin Veith. 60

24.
12 R. 68 Sch. Wiesen in der Steige, neben Math. Müller und Konr. Kappes. 50

25.
12 R. 68 Sch. altes oder 33 R. 51 F. neues M. Wiesen in der Steige, neben Konr. Kappes und sich selbst modo Math. Müller. 50

26.
12 R. 44 Sch. Wiesen im großen Bruch, neben sich selbst und Konr. Müller. 72

27.
8 R. 26 Sch. Wiesen im großen Bruch, neben sich selbst und Konr. Müller gegen die Bach. 48

28.
8 R. 23 Sch. Wiesen allda, gegen die Bach zu beiden Seiten selbst. 48

29.
30 R. Wiesen im Bruch das äußere Theil, neben Karl Kochs Kinder und sich selbst. 180

30.
3 R. 80 Sch. Pflanzgarten in der Weide, neben dem Weg und Jakob Dornberger Erben. 57

31.
43 R. 47 Sch. Waldstück in der Burghelden, neben Johannes Stumpf Wttw. und Gg. Bähr. 34

32.
Ca. 12 Rth. alt oder 31 R. 45 Sch. neues M. Wald an der Burghelden, neben sich selbst und Leonh. Heß. 8

33.
12 R. Ackerfeld auf der großen Au rechts am Weg, neben Joh. Spohr Erben und Leonh. Knecht. 168

34.
2 R. 1 Sch altes oder 5 R. 26 F. neues M. Pflanzgarten im Brühl zu beiden Seiten selbst hinterm Haus. 80.

35.
2 R. alt oder 5 R. 24 Sch. neues M. Garten an der Waschbach, neben sich selbst und Ludwig Brentano. 80

36.
5 R. 41 Sch. altes oder 14 R. 17 Sch. neues M. Garten am Thorgarten und dem Hause Beisels.

37.
2 R. 12½ Sch. altes oder 5 R. 56 Sch. neues M. Pflanzgarten an der Waschbach, neben sich selbst und Peter Noa. 80

38
36 Sch. altes oder 2 R. 24 Sch. neues M. Pflanzgarten an der Waschbach zu beiden Seiten selbst. 36

39.
Circa ¼ bis ⅓ R. Gartenland, an der Waschbach, zu beiden Seiten selbst hinterm Hause 20

40.
68 Sch. altes, oder 1 R. 76 Sch. neues Maas allda, hinterm Haus, zu beiden Seiten selbst 30

41.
58 Sch. altes, oder 1 R. 50 Sch. neues Maas, an der Waschbach, neben der Straße hinterm Haus selbst Garten 24

42.
2 V. 18 R. 12 Sch. Wiesen, im großen Bruch, neben Heinrich Schmitt und Ph. Backfisch 588

43.
12 R. 34 Sch. Garten, im Itterberg, neben Hiob Krauth und Gottfr. Hauck selbst 60

44.
6 R. 70 Sch. Garten, am Itterberg, neben sich selbst und Jakob Friedrich Wittwe 34

45.
16 R. 36 Sch. Acker, in der Lautenbach, neben Schiffer Hiob Krauth und sich selbst 45

46.
1 V. alt, oder 1 V. 4 R. 82 Sch. neu Maas, Wiesen, neben Hiob Krauth und Körber 480

47.
Die Hälfte an ungefähr 6 R. 61 Sch. altes, oder 8 R. 65 Sch. neues Maas Acker, im Wolfsacker, neben Joh. Dinkeldein und sich selbst 33

48.
5 R. 18 Sch. altes, oder 13 R. 54 Sch. neues Maas, Acker allda, zur Hälfte inwendiger Theil, neben Johannes Dinkeldein 52

49.
1 V. 11 R. altes, oder 1 V. 33 R. 65 Sch. neues Maas, Wiesen, im Bruch,

neben Karl Koch und Jakob Leutz oder in Verbindung mit 408

50.

1 V. 9 R. altes oder 1 V. 28 R. 40 Sch. neues M. Wiesen allda, neben Daniel Rom und Schwanenwirth Leutz. 389

51.

19 R. 49 Sch. altes oder 49 Rth. 79 Sch. neues M. Wiesen allda, neben Daniel Sigmund und Abraham Hilbert. Eberbach, den 16. April 1847.

Bürgermeister.

Neuer.

vdt. Kleiner.

[32]3 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung]. Bei dem letzten Aufgebot der dem hiesigen Bürger und Gastwirth Karl Lutz in den No. 89, 90 und 91 dieser Blätter gerichtlich ausgeschriebenen Wirthschaftsrealitäten erhielten solche keine Steigliebhaber, weßhalb dieselbe

Dienstag den 11. Mai d. J.
Nachmittags 3 Uhr,

einer wiederholten Versteigerung ausgesetzt und jedenfalls der Zuschlag erhalten werden, wenn sie die dort beigesetzten Schätzungspreise auch nicht erreichen.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 15. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag. Besch.

[29]3 Zuzenhausen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge Bezirksamtlicher Verfügung vom 22. Febr. l. J. No. 2887. werden dem Leonhard Keidel dahier

Montag den 31. Mai l. J.,
Mittags 1 Uhr,

auf dem Rathhaus dahier folgende Gebäulichkeiten öffentlich versteigert, und wenn der Schätzungspreis geboten wird, endgiltig zugeschlagen:

Häuser und Gebäude.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, zwei Pferdeställe, ein Futterbehälter, ein Rindviehstall mit gewölbtem Keller sammt Ueberbau, eine Scheuer mit Keller, Schweinstall und Waschhaus, von diesem allem ¾ tel, gelegen in der Bronnengesse, neben Friedrich Schumann, Ludwig Schilling und Allmendweg.

Zuzenhausen, den 5. April 1847.

Der Bürgermeister.

Pfeffer.

vdt. Oblander, Rthschbr.

[31]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Richterlicher Zugriffsverfügung zufolge wird dem hiesigen Schuhmachermeister Andreas Krauß, sein dahier in der Semmelsgasse liegendes Wohnhaus, einf. Gerber Franz Reiffel, andf. Jos. Meixner hinten im Winkel

Freitag, den 14. Mai 1847
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert, und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen.

Heidelberg, den 7. April 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[32]3 Gaiberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege des gerichtlichen Zugriffs werden dem hiesigen Bürger Philipp Jakob Zimmermann

Mittwoch den 12. Mai l. J.
Nachmittags 1 Uhr,

dahier auf dem Rathszimmer folgende Liegenschaften versteigt, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird, endgültig zugeschlagen, nämlich:

1.

Ein Wohnhaus mit Scheuer, Stallung, Keller unter einem Dach, ganz von Stein, nebst Hofraithe oben im Dorf, neben Johannes Ziegler und Clemenz Botz. H.-No. 29.

2.

1 Vrtl. 88 Rth. 68 Fuß Gras- und Baumgarten beim Haus, neben Jeremias Wallenwein und Clemenz Botz.

3.

83 Rth. 86 F. Acker im Aspenwaldschlag, neben Ludwig Sauters Erben und dieselben.

4.

1 Vrtl. 65 Rth. 9 F. Acker in der langen Kölischkling, neben Georg Schneider und Nik. Schaller jg.

5.

86 R. 84 F. Acker in der hintern Köllischkling, neben Ludwig Sauters und Adam Arnolds Erben.

6.

47 R. 17 F. Acker im Angellocherpfad, neben Eva Himmelmann und Leonhard Gramlich.

7.

94 R. 34 F. Acker im Tobel, neben Georg Wallenwein Schmid und Georg Jak. Wallenwein h. d. Kirch.

8.

1 V. 4 R. 82 F. Acker im Krautacker, ne-

ben Gg. Abendscheins Wittib und Jak. Wallenwein jg.

9.

1 V. 12 R. 68 F. Wiesen in der Mühlwiese, neben der Allmend und Georg Schneider.

10.

75 R. 99 F. Acker im Tobel, neben Frdr. Hafner und Kath. Zimmermann.

11.

55 Rth. 6 F. Acker im Rambaß, neben Jak. Müller und der Ungewann.

12.

44 R. 55 F. Acker in der Weiherwies, neben Georg Adam Sauter und Jakob Müller.

13.

99 R. 58 F. Acker unter der langen Reuthe, neben Joh. Kremm und der Fußpfad.

14.

99 R. 58 F. Acker im mittlern Pfremenschlag, neben der Allmend und Georg Klingmann.

15.

78 R. 62 F. Acker im Neufeld, mittlere Gewann, neben Jakob Müller und Bernhard Wallenwein.

16.

96 R. 96 F. Acker allda, neben Georg Sauter und Jakob Rusch.

17.

75 R. 99 F. Acker im Neufeld, stoßt auf die Klinge, neben Kath. Zimmermann und Jakob Krumms Erben.

18.

94 R. 34 F. Acker im Alsemerland, neben Jakob Krumms Erben und Jakob Sauter.

19.

96 R. 96 F. Acker in der hinteru Köllischkling, neben Frdr. Hafner und Frdr. Müller.

20.

89 R. 10 F. Wiesen in der Mühlwiese, neben Bernhard Wallenwein und Altbürgermeister Himmelmann.

21.

28 R. 83 F. Wiesen ob dem Rain, neben Gg. Sauter und Kath. Zimmermann.

22.

1 V. 33 R. 65 F. Acker in der Vogelheerd, im Neufeld, neben Johannes Ziegler und selbst.

23.

34 R. 7 F. Wiesen im Küstenbuckel, neben Johannes Ziegler und Jakob Rösch alt.

24.

99 R. 58 F. Acker im Commissionsschlag, neben der Gemeinde und Jak. Krumm.

25.

1 Vrtl. 4 Rth. 82 Fuß Wiesen im Kirchwald, neben Altbürgermeister Himmelmann und Maria Eva Himmelmann ledig.

Gaiberg, den 8. April 1847.

B. V. d. B.

Der Gemeinderath.

Finzer.

vdt. Rectanus.

[32]3 Nr. 1368. Philippsburg. [Liegenschaftsversteigerung.] Das zur Erbmasse des verstorbenen Bürgers und Ackersmann Augustin Vogel von Wiesenthal beziehungsweise dessen hinterlassenen 7 Kindern gemeinschaftlich zugehörige Waldstück von 2 Morgen 3 Viertel altes, oder 978 Ruthen 78 Schuh neues Maß Forlenwald, im District Vollmerseck in den sogenannten Bruckeläckern, beiderseits der Gemeindswald, wird

Montag den 10. Mai d. J.
Vormittags 10 Uhr,

auf dem Gemeindehause in Wiesenthal, der Untheilbarkeit und des dabei betheiligten Minderjährigen wegen öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Philippsburg, den 15. April 1847.

Großh. bad. Amtsrevisorat.

Schanzlin.

vdt. Götz.

[33]3 Seckenheim. [Liegenschafts-Verkauf.] Künftigen Samstag den 15. Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird nachbeschriebenes Wohnhaus rc. von dem verlebten Ignaz Transier dahier, der Erbvertheilung wegen auf hiesigem Rathhaus öffentlich versteigt.

H.-No. 207. Ein einstöckiges Wohnhaus mit Balkenkeller.

Eine Scheuer und Stall unter einem Dach, darunter zwei Schweinställe mit gewölbtem Keller;

mit

Grnd.-No. 296. 15,6 Ruthen nürnb. Maas Haus- und Gartenplatz, worauf obige Gebäude stehen.

Das Ganze liegt auf dem sog. Wörth; vornen Gemeine Gasse; hinten Joseph Herrmann Wittwe und Peter Fleckenstein, eins. Jos. Riesbach und Christian Jakob, anders. Johann Maas.

Seckenheim, am 17. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

vdt. Kretschmann.

[35]1 Roth. [Hausversteigerung.] Der Erbtheilung wegen wird man, das in die Verlassenschaft des Martin Weiß d. a. gehörende Wohnhaus unten im Ort,

Dienstag den 11. Mai d. J.,
Nachmitags 2 Uhr,

auf dahiesigem Rathhaus mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird, versteigern.

Roth den 21. April 1847.

Vetter, Bürgermeister.
vdt Thome.

[35]1 No. 274. Seckenheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Künftigen Samstag den 15. Mai, Nachmittags 3 Uhr, werden aus dem Nachlasse der ledig verstorbenen Susanna Karl von hier, folgende Liegenschaften der Erbvertheilung wegen auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Seckenheimer Gemarkung. Tax fl.

Garten.

1.

No. 237/3. 26,2 Rth. nürnb. Maas bei der Mannheimer Chaussée, einf. die Straße, andf. Jak. Karl 300

Acker im Oberfeld

2.

No. 630/31. 2 V. 24,5 R. nürnb. M., in der 76. Gewann, beim Brumberg, einf. Gg. Leonh. Seitz jgst., andf. G. Jak. Seitz L. S. 700

Seckenheimer Gemarkung.

Acker im Mittelfeld.

3.

No. 340. 36,6 R. nürnb. M. der 40. Gewann, in den Bittern, einf. Johann Georg Seitz, anderseits Georg Jakob Seitz 280

4.

No. 367/8 1 V. 14 R. nürnb. M. der 45. Gewann, beim Spitzenberg, einerf. Mathäus Seitz, anderseits Philipp Volz 300

5.

80/1. 2 V. 24,4 R., nürnb. M., der 7. Gewann, zwischen dem Ried- und Heckweg, einf. Andr. Bühler, andf. Jak. Brug 800

Niederfeld.

6.

No. 794. 1 V. 29,8 R., nürnb. M., der 100 Gewann, die Wiesengewann, einf. Adam Trung, anderseits Andreas Kloos 500

7.

No. 466/7. 2 V. 2 R. nürnb. Maas, der 60. Gewann, beim Bauerspfad, einf. Konrad Karl, anderseits Jakob Transfer 700

Sandfeld.

8.

No. 23. 36 R. nürnb. Maas, der 3. Gewann, auf der Hofstätte, einerseits Schullehrer Fuhr, anderseits Adam Karl 130

Seckenheim, den 22. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Hörner.
vdt. Kretschmann.

[35]1 Roth. [Liegenschaftsversteigerung.] Der Erbtheilung wegen werden

Dienstag den 11. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause, die in die Verlassenschaftsmasse des ledigen Wilhelm Weik gehörigen Liegenschaften versteigt als:

Schätzungswerth fl.

1.

1 V. Acker, im Trenkweg, einf. Heinr. Klee, andf Jakob Steinhauser Wb. 130

2.

7½ R. Garten, im Gartenweg, einf. Jakob Lang, andf. Valt. Rost 40

3.

1 V. Acker, in der Ried, einf. Nikol. Back, andf. Wendelin Weik 40

4.

20 R. Weinberg, im Retzer, Malschenberger Gemarkung 20

5.

1 V. Acker, im Walenweg, einseits Jakob Bechberger, andersf. Franz Bräutigam 70

6.

1 V. Acker, im Gartenweg, einf. Adam Straub, andf. Franz Geider 50

7.

1 V. 10 R. Acker, in der Grim, einf. Jos. Wiedemann 145

8.

1 V. Acker, im Gartenweg einf. Johann Steinhauser, andf. Bernhardt Wittmer 55

550

Roth, den 21. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Vetter, Bürgrmstr.
vdt. Thome.

[35]1 Kronau. [Liegenschafts-Versteigerung.] Dem Michael Ramp d. I. Bürger und Ackersmann dahier werden in Folge Verfügung großh. Amts-Revisorats Philippsburg vom 16. April d. J. No. 1381. auf Absterben seiner 2. Ehefrau Margaretha eine geb. Reiser, auf Antrag der Interessenten zur Schuldentilgung, die unten benannten Liegenschaften:

Freitag den 14. Mai d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause öffentlich versteigert wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Endzuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Beschreibung der zu versteigernden Liegenschaften:

Schätzungspreis fl.

1.

39½ Ruth. altes Maas Haus, Hofraithe und Gartenplatz, dahier in der Löhlgasse, neben Johannes Koebel II. und Joh. Adam Moch; worauf ein einstöckigtes von Holz erbautes Wohnhaus, eine Scheuer und ein Viehstall unter einem Dache, ferner ein steinerner Rindviehstall, drei Schweinställe und ein Brunnen im Hofe. Angeschlagen zu 350.

2.

1 Vrtl. altes Maas, Wiesen in der Reith neben Sebastian Moch und Georg Adam Mochs Erben, Anschlag zu 130.

3.

2 Vrtl. alt Maas Acker in den Schälmenäcker, neben Sebastian Heß d. II. und Franz Heilmann; zu 140.

4.

1½ Vrtl. Acker bei den drei Nußbäum, neben Sebastian Knaus und Thomas Dammert III.; zu 100.

5.

1 Vrtl. Acker im Mühlweg, neben Sebastian Heß II. und Paul Moch; Anschlag zu 30.

6.

1 Vrtl. Acker im Hartlacherweg, neben Martin Heinzmann d. I. und Georg Koebel, Anschlag 60.

7.

2 Vrtl. Acker unter der Langgewann, neben Wittwer selbst. und Georg Joseph Jost zu 100.

8.

1 Vrtl. Acker im Bitzelwasa, neben Christoph Dammert Wittwe, und Michael Heß zu 50.

Die Steigerungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Rathhause zur Einsicht offen.

Kronau, den 24. April 1847.

Bürgermeisteramt.
Schimmel.
vdt. Moch, Rathschbr.

[34]2 Gauangelloch. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Wege des gerichtlichen Zugriffes werden den Jakob Heringer's Kindern von hier nachgenannte Liegenschaften

Somstag den 22. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer dahier öffentlich versteigert, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.

Ein einstöckigtes halbes Wohnhaus sammt Stallung und dabei liegendem Obstgarten von 15 Ruthen Flächenmaas, hinten im Dorfe, neben Johann Heringer ledig, und Jakob Bollack.

2.

86 Ruth. 48 Fuß Acker im Stockacker, neben Bernhd. Klingmann und Katharina Klingmann.

3.

57 Ruth. 65 Fuß Acker im Leimbruch neben Johannes Klingmann, und Johannes Gutruf.

4.

1 Vrtl. 2 Ruth. 20 Fuß Acker beim Meckesheimer Weg, neben Jakob Salzgeber und Jakob Hölzer.

Gauangelloch, den 23. April 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Dussel.
vdt. Oeß, Rathschbr.

[34]2 G.-B.-No. 336. Altlußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bis Mittwoch, den 12. Mai l. J., Morgens 8 Uhr, werden von dem minderjährigen Christoph Wendel Krauß dahier, nachstehende Liegenschaften zu Eigenthum versteigert.

1.

G.-B.-No. 243. 1 Viertel 31 4/10 Ruthen Acker in der 5. Gewann im Kirchfeld, neben der Pfarrei und Elisabeth Ballreich.

2.

G.-B.-No. 1407. 1 Vrtl. 28 Rthn. Acker in der 22. Gewann auf den neuen Hofweg, neben alt Johannes Stephan und Elisabeth Ballreich.

3.

G.-B.-No. 1763. 23 Rthn. Acker in der 29. Gewann Buchrain, neben der Herrschaft und Jakob Zahn.

4.

G.-B.-No. 2076. 1 Vrtl. 18 7/10 Rth. Wiesen in der 41 Gewann auf den Bruchgräben, neben Elisabeth Ballreich und Kaspar Köhler.

11 Rthn. Acker im Oberackerlach, neben Joh. Müller und Elisabeth Ballreich,

und erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Altlußheim, den 20. April 1847.

Der Bürgermeister.

Büchner.

Zur Beglaubigung:

Hoffmeister, Rthschbr.

[34]2 No. 338. Altlußheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bis Mittwoch den 12. Mai l. J., Morgens 8 Uhr, werden von dem minderjährigen Andreas Krauß dahier, nachstehende Liegenschaften zu Eigenthum versteigt:

1.

G.-No. 154. 1 Vrtl. 31 4/10 Rth. Acker in der 3. Gewann im Kirchfeld, neben Michael Marx und Elisabeth Ballreich.

2.

816. 1 Vrtl. 31 Rth. in der mittlen Gewann, neben Johannes Schmitt und Elisabeth Ballreich.

3.

1546. 39 2/10 Rth. Acker in der 24. Gewann in den Rohr-Acker, neben Margaretha Ballreich und Jakob Zahn.

4.

1714. 1 Vrtl. 10 Rth Acker in der 26. Gewann im Niederfeld, neben Georg Julius Köhler beiderseits und erfolgt der Zuschlag wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Altlußheim, den 20. April 1847.

Der Bürgermeister.

Büchner.

Zur Beglaubigung:

Hoffmann, Rathsch.

[34]2 Breitenbronn. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei der heute stattgehabten Zwangsliegenschafts-Versteigerung des Johann Adam Heinrich von hier, welche im Anzeigeblatt No. 26 und 28 veröffentlicht ist, haben die Steigobjecte den Schätzungspreis nicht erreicht. Es werden daher sämmtliche Liegenschaften Donnerstag den 6. Mai l. J., Mittags 12 Uhr, nochmals versteigert, und der Zuschlag ertheilt wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht wird.

Breitenbronn, den 21. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hillengaß.

vdt. Zimmermann.

[34]2 Hohensachsen. [Hausversteigerung.] Montag den 10. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr, wird auf hiesigem Rathhause das den Nikolaus Leonhard d. a. Eheleuten dahier zugehörige, einstöckige Wohnhaus mit Balkenkeller, Scheuer mit Stallung, sowie die vordere Hälfte von zwei Schweinställen und ein Backofen, sammt Hofraithe in der Hintergaß dahier, eins. die Straße, ands. Adam Meier, (Schätzungspreis 750 fl.), auf welches bei der auf heute anberaumt gewesenen Versteigerung der Schätzungspreis nicht geboten wurde, wiederholt im Wege des Zugriffs öffentlich versteigert, was mit dem Anfügen verkündet wird, daß hierbei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreise bleiben würde.

Hohensachsen, den 12. April 1847.

Bürgermeister.

Kram.

vdt. Krieg.

[32]3 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Bei dem letzten Aufgebot der dem hiesigen Bürger Philipp Goldner in den No. 89. 92 und 93 des vorjährigen Blattes gerichtlich ausgeschriebenen Liegenschaften, erhielten solche keine Steigliebhaber, weßhalb dieselben

Dienstag den 11. Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr,

einer nochmaligen Versteigerung unterworfen und dabei jedenfalls der Zuschlag erhalten werden, wenn sie die dort beigesetzten Schätzungspreise auch nicht erreichen.

Dieses bringt man hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 13. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[33]3 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Im Gerichtszugriff werden dem hiesigen Bürger und Bäckermeister Karl Ludwig Pfauz auf

Dienstag, den 11. Mai d. J.

Nachmittags 3 Uhr,

öffentlich versteigert und bei erlöstem Schätzungwerthe endgültig zugeschlagen folgende

Gebäulichkeiten.

Schätzungswerth: fl.

1.

a. Eine einstöckige Behausung dem Rathhaus gegenüber, eins. Ludwig Bergdoll ands. Marx Freudenberger.

b. Ein zweistöckiger Nebenbau mit Stallung und Holzremise.

e. Zwei Schweinställe mit Holzremise. 1800

2.

Eine mit Johann Gmehle gemeinschaftliche Scheuer, neben Christoph Heß Erben. 300

3.

Die Hälfte eines gewölbten Kellers unter dem Heuboden der Johann Minkemers Erben, beiderseits Marx Freudenberger. 150

Dieses wird andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 14. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Haag.

Besch.

[33]3 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Buchbinders Carl Ludwig Seisen Eheleute wird mit erhaltener obervormundschaftlicher Ermächtigung das zur Masse gehörige dreistöckige Wohnhaus, dahier in der Kettengasse Lit. C. liegend, eins. Buchbinder Friedrich Alt, anders. Kammmacher Bernhard Bettendorf, hinten Bäcker Schwarz Wittwe, 6 Ruthen 3 Schuh 11 Zoll 11 Linien enthaltend,

Donnerstag den 6. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause versteigert.

Heidelberg, den 17. April 1847.

Bürgermeister

Winter.

Bachmann.

[33]3 Seckenheim. (Liegenschafts-Verkauf.) Künftigen Samstag den 15. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr, wird folgender Acker von dem verlebten Jakob Seidenband dahier der Erbvertheilung wegen auf dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigt.

Acker im Mittelfeld.

1.

No. 945. 27⅓ Ruthen nürnb. Maas, der 121 Gewann beim Kloppenheimerbronnen, eins. Jakob Blümel, ands. Konrad Hambücher.

Seckenheim, am 17. April 1847.

Das Bürgermeisteramt.

Hörner.

vdt. Kretschmann.

[34]2 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des verstorbenen hiesigen Bürgers und Handelsmannes Chr. Julius Heddäus wird das dahier Lit. C. No. 176 am Kornmarkt und Ingrimmsstraße liegende Wohnhaus, mit Hinterhaus und Hofraum, 18 Ruthen 1 Schuh 11 Zoll, 5 Linien enthaltend, eins. Leonhard Weber Wittwe, J. G. Metzger und J. H. Ammann, ands. Hepp Wittwe, hinten Gemeindegäßchen; ferner der im Zwingergäßchen dem Hause gegenüberliegende Garten, eins. Philipp Hartmann und Johann Wagner, hinten Karl Arnold, 14 Ruth. 11 Schuh 6 Zoll 11 Linien enthaltend,

Donnerstag den 20. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf hiesigem Rathhause, zufolge gantrichterlicher Verfügung versteigert und mit Vorbehalt der Genehmigung des Gläubigerausschusses zugeschlagen.

Heidelberg, den 23. April 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

[34]2 Heidelberg. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem hiesigen Landwirthe Johann Marx Lösch werden in Folge gerichtlichen Zugriffs

Freitag den 28. Mai l. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

seine nachbeschriebenen Liegenschaften auf hiesigem Rathhause versteigert und wenn der Schätzungspreis erreicht wird, sogleich zugeschlagen

1. Ein dahier in der Neugasse Lit. A No. 171 liegendes Wohnhaus mit Hof, 14 Rth. 47 Sch. 77 Zoll enthaltend, eins. Karl Reiher ands. Pet. Trau Wtw., hinten Karl Loos.

2. 3 Vrtl. 14⁷/₁₀ Rth. Bergstück im Wingertsbezirk, eins. Ph. Arnold jun. ands. und oben Andr. Voth, unten Ph. Arnold und Jakob Dietz.

Heidelberg, den 20. April 1847.

Bürgermeister.

Winter.

Bachmann.

Privat-Anzeigen.

[35]1 Oberbalbach. [Capitalanlage.] In dem Kirchenfond zu Oberbalbach sind gegen gerichtliche Versicherung 250 fl. auszuleihen; eben so sind in dem Almosenfond daselbst 125 fl. auszuleihen.

Verantwortl. Redacteur: Wilhelm Obermüller.
Verlag der Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.

Hierzu das Verordnungsblatt No. 18.